

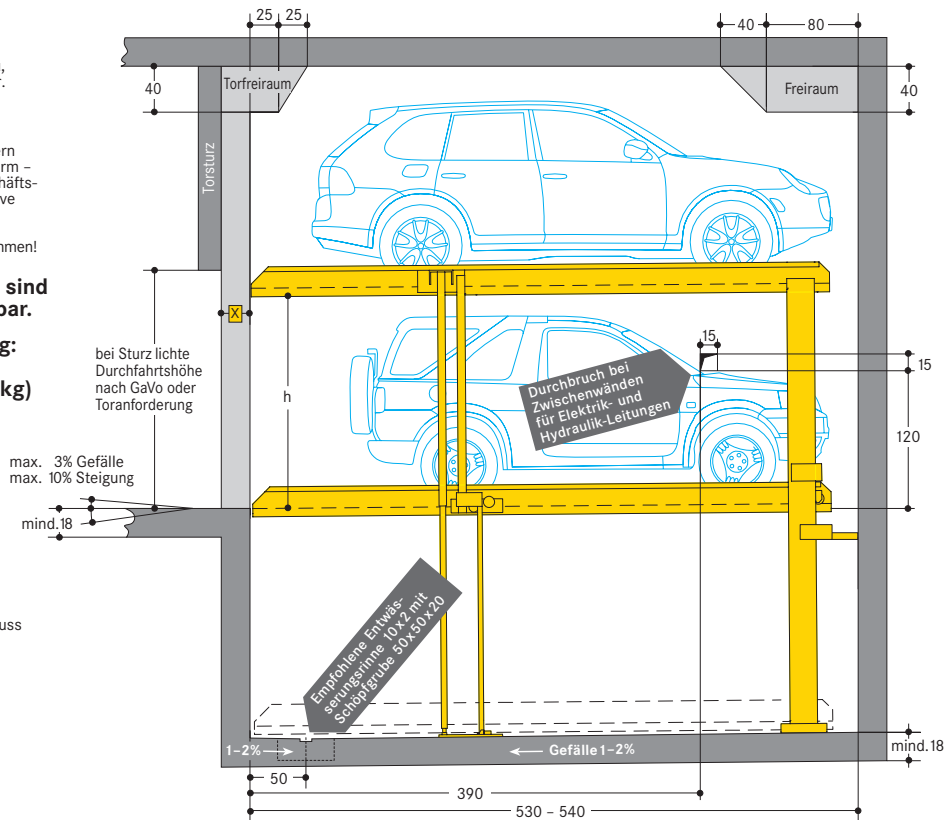
Einzelgarage = 2 Pkw
Doppelgarage = 4 Pkw

Geeignet für Wohnungsbau,
Büro- und Geschäftshäuser.
Nur für eingewiesene,
gleichbleibende Benutzer!*

* Bei wechselnden Benutzern
– nur auf der oberen Plattform –
(z.B. für Büro-, Hotel-, Geschäfts-
häuser o.ä.) sind konstruktive
Anpassungen der Anlage
notwendig. Bitte unbedingt
Rücksprache mit WÖHR nehmen!

**Beide Plattformen sind
waagrecht befahrbar.**

**Stellplatzbelastung:
max. 2600 kg
(max. Radlast 650 kg)**

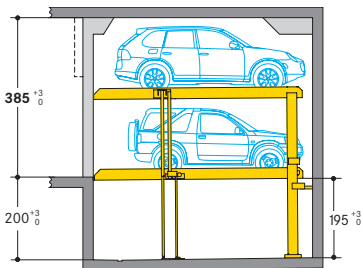


X = nur erforderlich bei
Garagen mit Torabschluss
Rolltore x = 10 / 15 cm

X = lieferantenabhängig.
Bauseits klären!

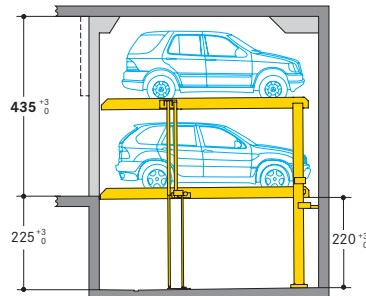
Maße in cm

Komforttyp 440-200/195 · 2600 kg



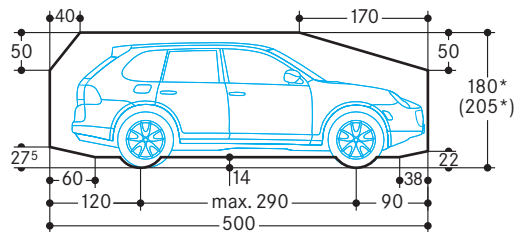
	Fahrzeughöhe	Abstand (h)
Oben	Pkw/Vans/SUVs bis 180 cm	
Unten	Pkw/Vans/SUVs bis 180 cm	185

Premiumtyp 440-225/220 · 2600 kg



	Fahrzeughöhe	Abstand (h)
Oben	Pkw/Vans/SUVs bis 205 cm	
Unten	Pkw/Vans/SUVs bis 205 cm	210

Lichtraumprofil



**Große Reiselimousinen mit einer Länge
bis zu 5,10 m können bei einer Garagenlänge
von mindestens 5,40 m abgestellt werden.**

* Die Pkw-Gesamthöhe inklusive Dachreling
und Antennenhalterung darf die hier
angegebenen max. Pkw-Höhenmaße nicht
überschreiten!

Hinweise

1. Plattformbreite 250 cm für Pkw-Breite 190 cm (vgl. Breitenmaße Seite 2). Für große Reiselimousinen empfehlen wir eine Plattformbreite von mind. 260–270 cm bzw. 520–540 cm bei Doppelanlagen.
2. Aufgrund der immer größer werdenden Pkw-Längen empfehlen wir eine Grubenlänge von 540 cm. Dies bietet Ihnen größere Sicherheitsabstände auch für zukünftige Fahrzeuglängen.
3. An der Grubenkante ist eine 10 cm breite, gelb-schwarze Markierung nach ISO 3864 bauseits anzubringen (siehe »Statik und Bauausführung« auf Seite 3).
4. Hohlkehlen/Vouten sind am Übergang vom Grubenboden zu den Wänden nicht möglich. Falls Hohlkehlen erforderlich sind, müssen die Anlagen schmaler oder die Gruben breiter werden.
5. Konstruktionsänderungen vorbehalten. Änderungen von Ausführungsdetails, Verfahren und Standards aufgrund des technischen Fortschritts und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten.

Breitenmaße · Tiefgarage

Alle Maße sind Mindestfertigungsmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 sind **zusätzlich** zu berücksichtigen. Alle Maße in cm.

Zufahrt vor den Garagen max. 3% Gefälle, max. 10% Steigung.

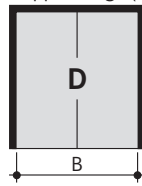
Zwischenwände

Einzelanlage (2 Pkw)



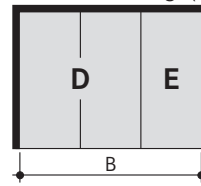
Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
280	250
290	260
300	270

Doppelanlage (4 Pkw)



Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
530	500
550	520
570	540

Kombinationsanlage (6 Pkw)



Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
810	500 + 250
840	520 + 260
870	540 + 270

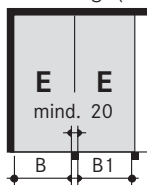
Durchbrüche bei Zwischenwänden für Elektrik- und Hydraulikleitungen erforderlich. Aussparungen nach Montage nicht schließen!

Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschrift

Breitenkombinationen möglich

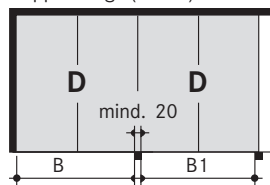
Stützen außerhalb der Grube

Einzelanlage (2 Pkw)



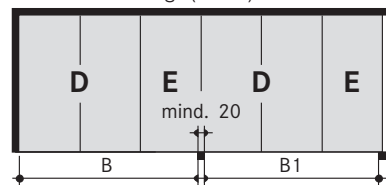
Platzbedarf Wand-Stütze B	Platzbedarf Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
270	260	250
280	270	260
290	280	270

Doppelanlage (4 Pkw)



Platzbedarf Wand-Stütze B	Platzbedarf Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
520	510	500
540	530	520
560	550	540

Kombinationsanlage (6 Pkw)



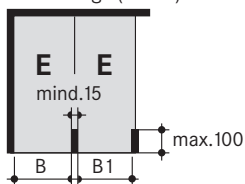
Platzbedarf Wand-Stütze B	Platzbedarf Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
800	790	500 + 250
830	820	520 + 260
860	850	540 + 270

Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschrift

Breitenkombinationen möglich

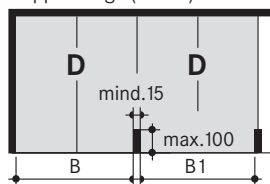
Stützen in der Grube

Einzelanlage (2 Pkw)



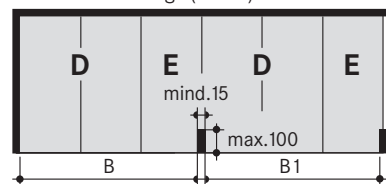
Platzbedarf Wand-Stütze B	Platzbedarf Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
275	265	250
285	275	260
295	285	270

Doppelanlage (4 Pkw)



Platzbedarf Wand-Stütze B	Platzbedarf Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
525	515	500
545	535	520
565	555	540

Kombinationsanlage (6 Pkw)



Platzbedarf Wand-Stütze B	Platzbedarf Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
805	795	500 + 250
835	825	520 + 260
865	855	540 + 270

Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschrift

Breitenkombinationen möglich

Wichtige Hinweise

Beim Parken breiter Fahrzeuge oder zweitüriger Sportmodelle können bei Unterschreitung unserer maximalen Plattformbreiten, abhängig vom Fahrzeugtyp, von der Zufahrt und dem individuellen Fahrverhalten, Schwierigkeiten beim Ein- und Aussteigen auftreten. Fahrgassen sind unter Umständen für große Reiselimousinen zu verbreitern. Dies trifft besonders für Randboxen wegen fehlendem Ausholradius zu.

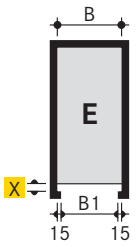
Für Randboxen und Boxen mit Zwischenwänden empfehlen wir, nur unsere maximalen Plattformbreiten zu wählen. Fahrzeuge, die breiter als 190 cm sind, erfordern eine Plattformbreite von 270/540 cm, um einseitiges Ein- und Aussteigen zu ermöglichen.

■ Breitenmaße · Garagen mit Torabschluss

Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 sind **zusätzlich** zu berücksichtigen. Alle Maße in cm.

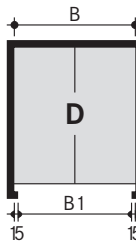
Zufahrt vor den Garagen max. 3% Gefälle, max. 10% Steigung.

■ Einzelgarage (2 Pkw)



Platzbedarf B	B1	ergibt lichte Plattformbreite
280	250	250
290	260	260
300	270	270

■ Doppelgarage (4 Pkw)



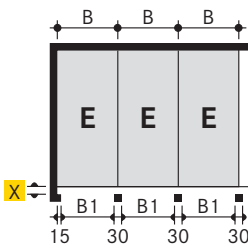
Platzbedarf B	B1	ergibt lichte Plattformbreite
530	500	500
550	520	520
570	540	540

Torabsatz x = vgl. Schnitt S. 1

Durchbrüche bei Zwischenwänden für Elektrik- und Hydraulikleitungen erforderlich. Aussparungen nach Montage nicht schließen!

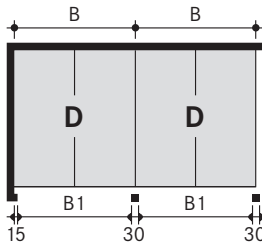
Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschrift

■ Reihengarage mit Einzeltoren (je 2 Pkw)



Platzbedarf B	B1	ergibt lichte Plattformbreite
280	250	250
290	260	260
300	270	270

■ Reihengaragen mit Doppeltoren (je 4 Pkw)

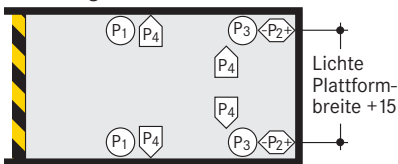


Platzbedarf B	B1	ergibt lichte Plattformbreite
530	500	500
550	520	520
570	540	540

Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschrift

■ Statik und Bauausführung

Einzelanlage



↑ Markierung nach ISO 3864

$$P1 = +50 \text{ kN} \text{ *}$$

$$P1 = -10 \text{ kN}$$

$$P2 = +3 \text{ kN}$$

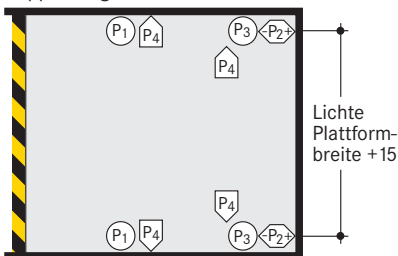
$$P2 = -3 \text{ kN}$$

$$P3 = +18 \text{ kN}$$

$$P3 = -5 \text{ kN}$$

$$P4 = +3 \text{ kN}$$

Doppelanlage



$$P1 = +90 \text{ kN}$$

$$P1 = -9 \text{ kN}$$

$$P2 = +5 \text{ kN}$$

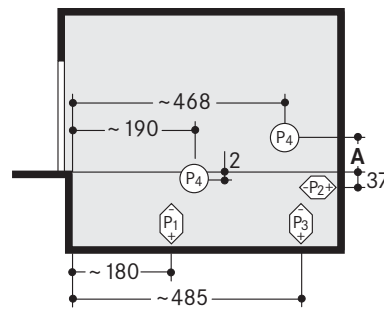
$$P2 = -5 \text{ kN}$$

$$P3 = +32 \text{ kN}$$

$$P3 = -3 \text{ kN}$$

$$P4 = +3 \text{ kN}$$

* alle Kräfte einschließlich Pkw-Gewicht



	A
Parklift 440-200/195	42
Parklift 440-225/220	45

Die Auflagerkräfte werden von Fußplatten mit ca. 300 cm² Fläche auf den Boden übertragen. Die Fußplatten werden mittels Metallspreizdübeln befestigt, bei WU-Beton mit Klebeankern, sofern von WÖHR bestätigt. Bohrlochtiefe 10-12 cm. Bodenplatte mind. 18 cm dick ausführen!

Betongüte nach den statischen Erfordernissen des Bauwerks, für die Dübelbefestigung mindestens C20/25.

Die Wand an der Einfahrtseite und die Rückwand sind in Beton auszuführen. Sie müssen vollkommen eben sein und dürfen keinerlei vorstehende Teile, wie Kanteneinfassungen, Rohre etc., aufweisen.

Die Längenangaben zu den Auflagerpunkten sind gemittelt. Sofern die genaue Lage der Auflagerpunkte erforderlich ist, stehen von jeder Ausführungsvariante TÜV-geprüfte Einzelblätter zur Verfügung.

■ Hydraulikaggregate

Wenn möglich, wird das Aggregat mitfahrend auf der oberen Plattform oder an der Wand angebracht. Ansonsten wird für das Einzelobjekt nach Planvorlage der zusätzliche

Raumbedarf über Einfahrtsniveau festgelegt (Wandaussparung oder Nische).

Die Maße lauten wie folgt:

Maße in cm	1-5 Einzelanlagen oder 1-3 Doppelanlagen
Länge:	200
Höhe:	140
Tiefe:	35

Elektro-Leistungsverzeichnis

Pos.	Leistung	Menge	Benennung	Lage	Häufigkeit
1	bauseits	1 Stück	Stromzähler	in der Zuleitung	
2	bauseits	1 Stück	Sicherung oder Sicherungsautomat 3 x 25 A träge nach DIN VDE 0100 Teil 430	in der Zuleitung	1 x pro Aggregat
3	bauseits	nach örtl. Gegebenh.	nach örtl. EVU-Vorschriften 3 Ph + N + PE* 230/400 V, 50 Hz	Zuleitung bis Hauptschalter	1 x pro Aggregat
4	bauseits	alle 10 m	Anschluss für den Schutzpotenzialausgleich	Ecke Grubenboden/Rückwand	
5	bauseits	1 Stück	Schutzpotenzialausgleich nach DIN EN 60204	vom Anschluss zur Anlage	1 x pro Anlage

Die Positionen 6 - 14 sind im WÖHR-Lieferumfang enthalten, sofern im Angebot / Auftrag nichts anderes enthalten ist

* DIN VDE 0100 Teil 410 + 430 (nicht Dauerlast) 3 PH + N + PE (Drehstrom)
Bemerkung: Bei Garagen mit Torabschluss ist die Elektro-Leitungsführung vor dem Verlegen mit dem Torhersteller abzusprechen.

Die bauseitige Zuleitung bis Hauptschalter muss spätestens zum Zeitpunkt der Montage vorhanden sein. Das Auflegen am abschließbaren Hauptschalter muss ausschließlich bauseits während der Montage erfolgen. Unsere Monteure können bei Bedarf zusammen mit dem Elektriker die Funktionsfähigkeit prüfen.

Falls gewünscht, ist eine Überprüfung der Funktionsfähigkeit durch WÖHR zu einem späteren Zeitpunkt gegen Kostenerstattung möglich.

Nach DIN EN 60204 müssen die Anlagen bauseits an den Schutzpotenzialausgleich angeschlossen werden. Im Abstand von 10 m ist ein Anschluss vorzusehen.

Lärmschutzmaßnahmen

Grundlage ist die DIN 4109 »Schallschutz im Hochbau«.

Unter folgenden Voraussetzungen können die geforderten 30 dB (A) in Aufenthaltsräumen eingehalten werden:

- Schallschutzpaket aus unserem Zubehör
- Schalldämmmaß des Baukörpers von mind. $R'_{w} = 57$ dB
- an die Parksysteme angrenzende Wände einschalig und biegesteif ausführen mit mind. $m' = 300$ kg/m²

- Massivdecken über den Parksystemen mit mind. $m' = 400$ kg/m²

Bei abweichenden baulichen Voraussetzungen sind zusätzliche Schallschutzmaßnahmen bauseits erforderlich.

Die besten Ergebnisse werden durch vom Baukörper getrennte Bodenplatten erreicht.

Erhöhter Schallschutz:

Der erhöhte Schallschutz muss von WÖHR objektbezogen geplant und bestätigt werden.

Temperatur

Einsatzbereich der Anlage: +5° bis +40°C. Luftfeuchte: 50% bei +40°C. Bei abweichenden Bedingungen bitte Rücksprache mit WÖHR nehmen.

Entwässerung

Wir empfehlen, im vorderen Grubenbereich eine Entwässerungsrinne vorzusehen und diese entweder an einen Bodeneinlauf oder an eine Schöpfgrube 50 x 50 x 20 cm anzuschließen.

Ist die Schöpfgrube für eine manuelle Leerung nicht zugänglich, muss sie bauseits mit einer Pumpe entleert werden.

Seitliches Gefälle nur innerhalb der Rinne, jedoch nicht im übrigen Grubenbereich.

Das Gefälle in Längsrichtung ist durch die vorgegebenen Baumaße vorhanden.

Um jeglicher Grundwassergefährdung vorzubeugen, empfehlen wir im Interesse des Umweltschutzes, einen Anstrich des Grubenbodens vorzusehen.

Bei Anschluss an das Kanalnetz sind Öl- bzw. Benzinabscheider empfehlenswert.

Konformitätsprüfung (TÜV)

Die Parksysteme entsprechen der EG-Maschinen-Richtlinie und der DIN EN 14010. Zusätzlich wurde vom TÜV SÜD eine freiwillige Konformitätsprüfung durchgeführt.

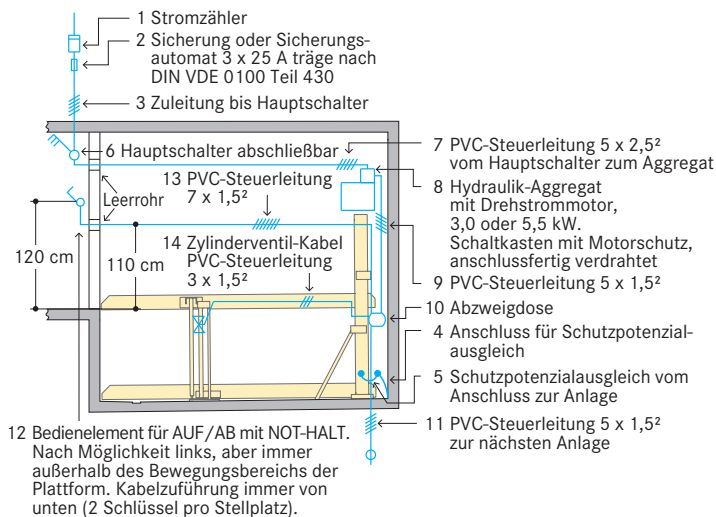
Beleuchtung

Auf eine ausreichende Beleuchtung der Fahrwege und der Stellplätze ist bauseits zu achten.

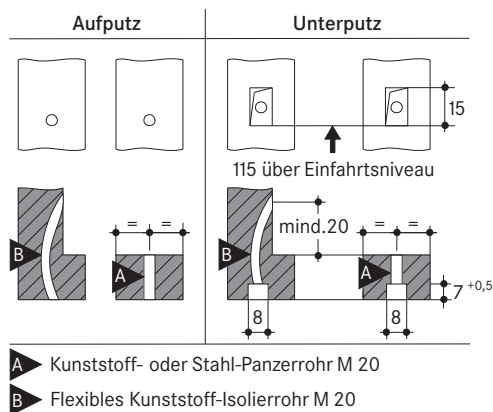
Freiräume

Maßblätter mit detaillierten Angaben von Freiräumen für Querachsen bitte anfordern!

Installationsschema



Aussparungen und Leerrohre für Drehtaster bei Roll- oder Sectionaltoren



Umwehungen

Sobald die zulässige Absturzöffnung von 20 cm überschritten wird, werden die Anlagen mit Umwehungen ausgerüstet. Sind Verkehrswege unmittelbar neben oder hinter den Parkliften angeordnet, so sind bauseits Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857 erforderlich. Dies gilt auch während der Bauphase.

Wartung

WÖHR und seine Auslandspartner verfügen über ein Montage- und Kundendienstnetz. Jährliche Wartungen werden bei Abschluss eines Wartungsvertrages ausgeführt.

Vorbeugung von Korrosionsschäden

Unabhängig von einer Wartung sind Arbeiten gemäß WÖHR Reinigungs- und Pflegeanleitung regelmäßig durchzuführen.

Verzinkte Teile und Plattformen von Schmutz und Streusalzen sowie anderen Verunreinigungen säubern (Korrosionsgefahr).

Garage muss stets gut be- und entlüftet werden.

Stellplatzbreite

Wir empfehlen lichte Plattformbreiten von mind. 250 cm bzw. 500 cm bei Doppelanlagen.

Maße

Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 sind zusätzlich zu berücksichtigen. Alle Maße in cm.

Brandschutz

Auflagen zum Brandschutz und eventuell erforderliche Einrichtungen (Feuerlöschsysteme, Brandmeldeanlagen etc.) sind bauseits zu berücksichtigen.

Bauvorlagen

Nach LBO und GaVo sind Parkliften genehmigungspflichtig. Die erforderlichen Unterlagen zur Baugenehmigung stellen wir zur Verfügung.